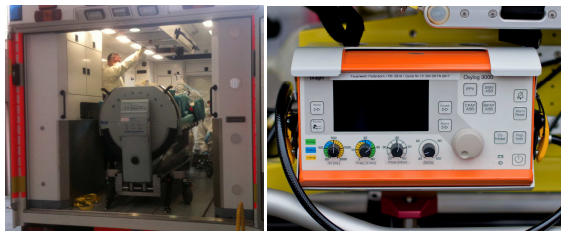


# Sonderfahrzeuge im Rettungsdienst der Feuerwehr Paderborn



Eine bedarfsgerechte rettungsdienstliche Versorgung umfasst neben der Erstversorgung von Notfallpatienten auch den Transport von intensivpflichtigen Patienten zu geeigneten Diagnose- und Behandlungseinrichtungen. Darüber hinaus ist in den letzten Jahren eine Zunahme von Transporten mit stark adipösen Patienten zu verzeichnen. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, hält die Feuerwehr Paderborn speziell ausgestattete Rettungsmittel vor.



## Einsatzindikationen

Transporte von Patienten,

- die während des Transportes intensivmedizinisch betreut und überwacht werden müssen.
- bei denen aufgrund einer möglichen Verschlechterung des Gesundheitszustandes während des Transportes intensivmedizinische Maßnahmen notwendig werden können.
- mit einem erhöhten Medizingerätebedarf (mehr als zwei Perfusoren, Verwendung einer intraaortalen Ballonpumpe, Beatmung über ein eigenes Heimbeatmungsgerät etc.).
- die nicht-invasiv beatmet werden.
- die aufgrund ihres Körpergewichtes von bis zu 350 Kilogramm nicht mit Fahrzeugen des Regelrettungsdienstes durchgeführt werden können.
- die aufgrund ihres Gesundheitszustandes im Klinikbett (z. B. Rotorest-Bett) transportiert werden müssen.
- bei denen drei Betreuer notwendig sind (Rettungsassistent, Notarzt und zusätzlicher Facharzt).
- die auf einen Spezialrollstuhl angewiesen sind.

Für die Verlegung von intensivmedizinisch zu betreuenden Patienten steht ein **Intensivtransportsystem** zur Verfügung, bei dem die medizintechnische Ausstattung inklusive der Sauerstoffversorgung in der Patiententrage integriert ist.

Zusätzlich steht für stark adipöse Patienten ein **Multifunktions-Rettungswagen** zur Verfügung, der ebenfalls über eine vergleichbare medizintechnische Ausstattung verfügt, wie das Intensivtransportsystem. Das Fahrzeug ist so konzipiert, dass es auch den Transport von Patienten im Klinikbett ermöglicht.

## Medizintechnische Ausstattung

- Vollständiges Monitoring mit EKG, Kapnometrie, Pulsoxymetrie und Temperaturmessung
- Invasive- und nichtinvasive Blutdruckmessung (auch für adipöse Patienten)
- Volumen- und druckkontrollierte Beatmung (CPAP, IPPV, SIMV, BIPAP, ASB) mit Dräger Oxylog 3000 bzw. Oxylog 3000 plus
- 4 Braun compact Perfusoren (bis zu 6 Perfusoren möglich)
- Blutgasanalysegerät mit der Möglichkeit der Messung von PO<sub>2</sub>, PCO<sub>2</sub>, pH, TCO<sub>2</sub>, BE, HCO<sub>3</sub>, SO<sub>2</sub> sowie der Elektrolyte Natrium, ionisiertes Kalzium, ionisiertes Kalium, den Glukosespiegel und den Hkt/Hb aus der Vollblutprobe
- Druckluftversorgung
- 230 Volt Stromversorgung während des Transportes
- Medikamentöse Ausstattung für intensivpflichtige Patienten, die über die Ausstattung eines Regel-RTW hinaus geht (z. B. Fentanyl, Propofol etc.)
- Elektro-hydraulische Fahrtrage mit einer maximalen Belastbarkeit von 350 kg
- Schwerlastkorbtrage mit einer maximalen Belastbarkeit von 1100 kg
- Spineboard und Tragetuch mit einer maximalen Belastbarkeit von je 300 kg
- Patientenfixierung für Bettentransporte  
Rollstuhltransporte



Die Fahrzeuge werden im Regelfall mit zwei Rettungsassistenten der Feuerwehr Paderborn besetzt, welche in zusätzlichen Kursen an der eigenen Rettungsdienstschule für den Intensivtransport fortgebildet werden.

Für die Versorgung und den Transport von Notfallpatienten (auch dringliche Sekundärtransporte) wird je nach Dringlichkeit der reguläre Notarzt eingesetzt.

Bei disponiblen Einsätzen, die keine sofortige Intervention erfordern, werden zunächst die dienstfreien Notärzte der Stadt Paderborn informiert, um die Ressourcen des Regelrettungsdienstes zu schonen.

## Verfügbarkeit eines Notarztes und Besonderheiten beim Adipösentransport

Bei Verlegungstransporten, die außerhalb des Kreises Paderborn beginnen und eine Arztbegleitung erfordern, sind wir gerne bei der Organisation eines Notarztes behilflich, können die Verfügbarkeit aber nicht garantieren. Gegebenenfalls bedeutet dies in zeitkritischen Fällen, dass die anfordernde Kommune den eigenen Notarzt einsetzt, während wir das notwendige medizintechnische Equipment für den Transport zur Verfügung stellen.

Bei Transporten von **adipösen Patienten** ist durch die anfordernde Kommune gegebenenfalls **Tragehilfe** für die Durchführung des Einsatzes zur Verfügung zu stellen!



### Feuerwehr Paderborn

Sachgebiet Krankentransport und Rettungsdienst  
Breslauer Str. 45  
33098 Paderborn  
05251/88-7310  
m.hammerstein@paderborn.de

## Anforderung

Die Anforderung erfolgt über die Kreisleitstelle Paderborn unter der Telefonnummer

**02955 / 76 76 0**

Der Leitstellendisponent erfragt bei der Anforderung sämtliche relevanten Daten; ein Faxvordruck entfällt damit.

Anforderungen von außerhalb des Kreises Paderborn sind grundsätzlich an die jeweilige örtlich zuständige Leitstelle zu stellen.

Die Wahl des für Ihren Einsatzzweck passenden Rettungsmittels wird von der Kreisleitstelle Paderborn auf Grundlage der angegebenen Daten getroffen.

### Abfrageschema

- Dringlichkeit des Transportes\*
- Name des anfordernden Arztes
- Telefonnummer für Rückfragen / Arzt-Arzt Gespräch
- Name des Patienten
- Zielklinik
- Hauptdiagnose(n)
- Patientengewicht \*
- Beatmeter Patient (Beatmungsform)\*
- Anzahl Perfusoren\*
- Arterielle Blutdruckmessung\*
- Spezielle Medizintechnik (z.B. IABP)\*
- Infektionskrankheiten\*
- Besonderheiten (z.B. Transport im Klinikbett notwendig; zusätzliches Personal für die Betreuung/Versorgung während des Transportes notwendig etc.)\*

\* Diese Daten werden in jedem Fall benötigt, um das richtige Fahrzeug disponieren zu können!

	Standard RTW	Verlege RTW	Verlege RTW oder Multifunktions RTW mit ITS <sup>1</sup>	Multifunktions RTW
230 V Versorgung während Transport	auf Anfrage	ja	ja	ja
Maximales Patientengewicht	150 kg	150 kg	120 kg	350 kg
Perfusoren	nein	2	6	4
Beatmung	kontrolliert volumengesteuert (Dräger Oxylog 1000)	kontrolliert volumengesteuert (Dräger Oxylog 1000)	kontrolliert und assistiert druck- und volumengesteuert (Dräger Oxylog 3000)	kontrolliert und assistiert druck- und volumengesteuert (Dräger Oxylog 3000+)
Arterielle Blutdruckmessung	nein	nein	ja	ja
BTM	nein	ja	ja	ja
Transport IABP	nein	ja	ja	ja
Transport Klinikbett	nein	nein	nein	ja
Blutgasanalyse	nein	ja	ja	bei Bedarf
Luftfederung	Fahrzeug und Tragentisch	Fahrzeug und Tragentisch	nur Fahrzeug	nur Fahrzeug
Anzahl Sitzplätze im Patientenraum	2	2	Verlege RTW → 2 Schwerlast RTW → 3	3
Inkubatortransport	ja	ja	nein	nein
Druckluft	auf Anfrage	ja	ja	ja

<sup>1</sup> Intensivtransportsystem

